



Informationen der Sekundarschule Unteres Furttal

Otelfingen – Dänikon – Hüttikon – Boppelsen

Publikation vom 27. August 2021

Die Schulraumerweiterung der SekUF kommt am 28. November 2021 zur Abstimmung an die Urne

Die geplante Schulraumerweiterung ist nach wie vor auf Kurs. Die Verantwortlichen der SekUF nutzen die zweite Jahreshälfte, um die Bevölkerung und die verschiedenen Interessengemeinschaften über das Vorhaben zu informieren und für Fragen Red und Antwort zu stehen. Zusätzlich werden in einer eigens dafür eingerichteten Rubrik auf der Website der SekUF jeweils Informationen und News zum Projekt publiziert.



Den Beginn macht eine Ausstellung im Foyer der Doppelsporthalle, in welcher alle eingegangenen Projektvorschläge zur Schulraumerweiterung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Dabei werden verschiedene Unterlagen wie Pläne, Visualisierungen sowie die Modelle der drei Eingaben aufgelegt. In der Woche vom Montag, 30. August bis Freitag, 3. September 2021 können Sie sich von 19.00 – 20.30 Uhr selbstständig und ohne Führung in aller Ruhe informieren. Am Mittwoch, 1. September



2021 von 19.00 – 20.30 Uhr werden zudem Vertreter der Sekundarschulpflege und Experten der Submissionskommission anwesend sein, um sich mit interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vor Ort auszutauschen.

Die verbindlichen Projekteingaben wurden durch die präqualifizierten Unternehmer Mitte Mai als Gesamtleistungsangebot eingereicht. Die Bewertung durch die Fachjury und die Vergabe durch die Sekundarschulpflege erfolgte noch vor den Sommerferien. Die gesetzliche Rekursfrist blieb ungenutzt. Das Geschäft wird nun als Vorlage zur Urnenabstimmung für den 28. November 2021 vorbereitet. Derzeit findet eine eingehende Prüfung mit der Rechnungsprüfungskommission statt.

Akuter Mangel an Schulraum

Die Sekundarschule Unteres Furttal leidet unter einem akuten Mangel an Schulraum, der seit geraumer Zeit nur mittels unvorteilhaften provisorischen Umnutzungen behoben werden kann. Aufgrund der regen Bautätigkeit im unteren Furttal wächst die Bevölkerung der Kreisgemeinden und somit die Schülerzahl nach wie vor sehr stark an. Ebenso stellen die pädagogischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zunehmend erhöhte Anforderungen an die Infrastruktur. Die heutige Schulanlage wurde im Jahr 1985 bei einem Bestand von rund 130 Schülerinnen und Schüler letztmals erweitert. Aktuell beträgt der Bestand mehr als 200 Lernende. In den nächsten Jahren wird dieser auf über 250 Schüler/-innen ansteigen. Um die akuten Platzprobleme für die nächsten Jahrzehnte zu lösen, sollen auf dem Areal der alten Oberstufenturnhalle ein Neubau zur Schulraumerweiterung errichtet sowie Umbauten im Bestand der Schulanlage vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2023 geplant.

Durch diese bedarfsgerechte und nachhaltige Schulraumerweiterung werden insgesamt fünf zusätzliche Klassenzimmer, vier Gruppenräume, eine Schulküche und zwei Werkräume geschaffen. Ebenso wird die Behindertentauglichkeit sichergestellt und durch den Mittagstisch werden die kantonalen Anforderungen an die Tagesstrukturen erfüllt. Damit der Schulbetrieb optimiert und die Investitionen minimiert werden können, werden die eigentlichen Klassenzimmer im Bestand der Anlage untergebracht und im Erweiterungsbau vor allem Fachschulzimmer geschaffen.

Der eigentliche Handlungsbedarf ist unbestritten. Die Rahmenbedingungen dieses Bauvorhabens wurden anlässlich der Genehmigung des Planungskredits diskutiert und von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern deutlich befürwortet. Die Ausarbeitung des Projekts und der Kosten wurde mittels Gesamtleistungssubmission durchgeführt. Dies garantiert ein Höchstmass an Kosten- und Planungssicherheit. Das Angebot der Firma GENU Partner AG, Zürich verfügt über das beste Kosten-



/Nutzenverhältnis und erhielt daher den Zuschlag durch die Sekundarschulpflege. Dies vorbehältlich eines positiven Urnenresultats für die Ausführung des Vorhabens.

Nachhaltig und zukunftsgerichtet

Die geplante Schulraumerweiterung erfüllt die Anforderungen langfristig optimal. Das Vorhaben gestaltet sich so kostenbewusst, wie unter den gegebenen Umständen möglich. Für die Erweiterung und die Umbauten im Bestand wird ein Baukredit von CHF 8'520'000 benötigt. Das ebenfalls beantragte Ökopaket umfasst CHF 360'000. Zur Finanzierung reichen, die in der Vorlage zum Planungskredit prognostizierten zwei Prozentpunkte Steuerfusserhöhung ab dem Jahr 2023 unverändert aus.

Die Sekundarschulpflege ist sich der grossen Verantwortung, die dieses Vorhaben mit sich bringt, bewusst. Sie ist überzeugt, dass mit der Realisierung dieser Schulraumerweiterung nicht weiter zugewartet werden darf und dass es sich langfristig auch wirtschaftlich um die nachhaltigste Variante handelt. Das Bevölkerungswachstum, die veränderten pädagogischen Anforderungen, die Einführung des Lehrplans 21 und nicht zuletzt auch die heutigen gesellschaftlichen Anforderungen machen einen Ausbau der Infrastruktur notwendig.

Sekundarschulpflege Unteres Furttal